

Südingarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bormazgasse Nr. 18,
wohin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Donnerstag.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Zeichner**.
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Kofenzweig**.

Pränumerationsbedingungen:
Halbjährig Kr. 16.—
Bierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankozulassung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 H., Donnerstag 12 H.

XVII. Jahrgang.

Lugos, den 12. Dezember 1909.

Nummer 99.

Wekerle und die Indemnität.

Lugos, 11. Dezember.

Die Kombination Zichy, welche nach der einstimmigen Meinung der Eingeweihten begründete Aussicht hatte, verwirklicht zu werden, ist im letzten Momente, wie man erzählt, an Differenzen persönlicher Art gescheitert. Ministerpräsident Wekerle weilte Donnerstag wieder in Wien, um dem König über die durchwegs negativen Ereignisse der jüngsten Tage Bericht zu erstatten und um, dem Beschlusse des letzten Ministerrates entsprechend, die Enthebung des Kabinetts nunmehr mit allem Nachdruck nochmals zu erbitten. Wie vorausgesehen war, hat auch diese Audienz die Entscheidung über das Demissionsgesuch nicht gebracht und es bedarf keiner besonderen Divinationsgabe, um voraussetzen zu können, daß es vorderhand, also vor dem Eintritt in das neue Kalender- und Finanzjahr, zu weiteren Versuchen, ein sogenanntes Uebergangskabinet zu bilden, überhaupt nicht kommen wird. Der König sieht vorderhand kein anderes Mittel, um den vollständigen Umsturz zu verhüten, als daß er, gestützt auf sein Recht, der Regierung die wiederholt erbetene Entlassung nicht gewährt, zumal diese nicht in der Lage ist, dem verfassungsmäßigen Brauche entsprechend, eine Nachfolgerin in Vorschlag zu bringen.

Dasjenige, was wir seit längerer Zeit an dieser Stelle als wahrscheinlich bezeichnet haben, das Verbleiben Wekerles an der Spitze der Geschäfte, bewahrheitet sich somit, allerdings unter Umständen, die dieser bevorstehenden Kampagne kein verlockendes Prognostikon stellen. Die Aussichten der nunmehr von Wekerle im Vereine mit seinen Ministerkollegen zu unternehmenden Aktion sind umso trüber, als eben schon dieses interne Kollegium kein durchaus verlässliches

Gefüge mehr besitzt. Es wird bestätigt, daß Wekerle schon bei seiner vorletzten Audienz die separate Bitte Kossuths und Apponyis um deren sofortige Enthebung vom Amte Sr. Majestät unterbreitet hat. Daß der König auch dieses spezielle Ansuchen nicht erledigte, darf niemanden wundernehmen, es waren für ihn hiebei dieselben Erwägungen und Bedenken bestimmend, die es ihm unmöglich machen, das Kabinet in seiner Gänge zu entlassen. Dadurch entsteht für Wekerle eine Situation, die außer den vielen Merkwürdigkeiten, welche ihr anhaften, auch noch durch ein derartiges Unikum, durch die Sonderweigerung zweier Minister, weiter mitzumachen, kompliziert wird.

Ungeachtet dieser Verwicklung widerlicher Umstände wird sich das Kabinet Wekerle, schon um dem Wortlaut des Gesetzes Genüge zu leisten, verpflichtet sehen, dem Reichstage das Budget pro 1910 und gleichzeitig das Ansuchen um die Bewilligung einer drei- oder viermonatlichen Indemnität zu unterbreiten. Die Bewilligung des Budgetvorschusses vor Ende des Jahres wäre selbst dann schwer zu erlangen, wenn die zur Kooperation bereit gewesenen Parteien der gewesenen Koalition bezüglich dieser Maßnahme eines Sinnes wären, denn die Justhpartei scheint entschlossen, der zu Kraft bestehenden verschärften Geschäftsordnung des Abgeordnetenhauses zum Troste, derartige Absichten mit allen Mitteln der Obstruktion zu durchkreuzen. Diese Partei will sich die Regierungsgewalt um jeden Preis ertragen und die Verhinderung der Indemnität ist ihr letztes Mittel, um die nationale Regierung, bei deren Schilderhebung auch sie mitjubelte, an den politischen Pranger des Exiles gelangen zu lassen.

Man darf also, intimer vorausgesetzt, daß für das Kabinet das Dilemma, in welches sie durch die Verweigerung

der Enthebung einerseits und durch die vollständige Dissolution ihres eigenen Lagers andererseits hineingeraten ist, nicht so bald aufhört, der weiteren Entwicklung der Dinge mit der größten Spannung entgegenzusehen. Wahrscheinlich wird für einen der ersten Tage der nächsten Woche das Abgeordnetenhaus zu einer Sitzung einberufen, in welcher die Unterbreitung des Budgets und der Indemnität vor sich gehen wird. Ob das Verlangen der Regierung nicht etwa auch im eigenen Lager auf Widerspruch stoßen wird, muß sich ja bald, vielleicht schon in der ersten Sitzung zeigen. Denn es hat den Anschein, daß die Kossuthpartei wenig Geneigtheit zeigt, die Indemnität zu bewilligen, hauptsächlich deshalb, weil sie ihrerseits nicht dazu beitragen will, daß man für eine Entwirrung Zeit gewinne, deren Wege eventuell in das Justhsche Lager führen. Es steht somit zur Stunde fest, daß Wekerle es ist, dem es obliegt, den Uebergang in das nächste Finanzjahr zu versuchen; umso fraglicher erscheint es, ob und wie ihm dies gelingen wird.

Tagesneuigkeiten.

Konferenz der Lugoser Unabhängigkeitspartei.

Der Ausschuß der Lugoser 48-er und Unabhängigkeitspartei hielt Freitag den 11. d. M. nachmittags 5 Uhr unter Vorsitz des Parteipräsidenten Dr. Josef F e n y e s eine Ausschußsitzung, an welcher fast sämtliche Ausschußmitglieder teilnahmen. Dr. Fenyés eröffnete die Beratung und macht die Mitteilung, daß er sich wegen Abhaltung der Generalversammlung der Partei mit den Budapest-er leitenden Persönlichkeiten behufs Feststellung des Termins der Versammlung im Einvernehmen setzte. Er erhielt vom Parteipräsidenten J u s t h ein Telegramm, in welchem dieser den Termin für den 19. Dezember fixierte. Dr. F e n y e s hielt diesen Termin wegen Hindernisse lokaler Natur nicht geeignet

Sirolin

Recht Appetit und Mißempfinden,
besitzt Husten, Anorekt, Rückenschmerz.

Wird bei
**Lungenkrankheiten, Katarrhen,
Keuchhusten, Skrofulose, Influenza**
von zahlreichen Professoren und Aerzten täglich verordnet.

In mindereinstufigen Mischungen angeboten worden, bitten wir stets zu verlangen:
Originalpackung „Roche“.

F. Hoffmann-La Roche & Co., Basel (Schweiz).

„Roche“

Rechtlich auf frische Veranlassung,
in den Apotheken à Kr. 4.— per Flasche.

und machte diesbezüglich seine Unterbreitung, auf welche bis zur Stunde von der Budapester Parteileitung keine Antwort eintraf. Die Generalversammlung wird wahrscheinlich am 9. Jänner nächsten Jahres abgehalten und werden zu derselben mehrere Abgeordnete aus der Justhpartei nach Lugos kommen.

Dr. Fenyves verliest hierauf den von der Bodofalvaer Partei eingesandten Protokollauszug über die unter dem Vorsitz des dortigen Parteipräsidenten Emerich Szöllösy abgehaltene Versammlung, laut welcher die Bodofalvaer sich voll ganz dem Lugoser Parteibeschluß anschließen. Vorsitzender bringt ferner zur Kenntnis, daß Oberstuhlrichter K. Podhradský seinen Eintritt in die Partei anmeldete, dagegen der bisherige Sekretär und Kassier Max Glucksmann seinen Austritt anmeldet. Dr. Fenyves proponiert, daß Letzterem in Anerkennung seiner Tätigkeit protokollarischer Dank votiert und sein Austritt mit Bedauern zur Kenntnis genommen werde. Auf Antrag des Dr. Fenyves wurde Dr. Jsidor Pollak mit Klammation zum Sekretär gewählt, welcher in Beisein der hiezu delegierten Vertrauensmänner Ludwig Kofaly und Ernst Pakel demnächst den Kassabestand von Glücksmann übernehmen wird.

In das Arrangierungskomitee der am 9. Jänner abzuhaltenden Volksversammlung wurden gewählt: Arpad Toth, Johann Blahovic, Kornel Podhradský, Dr. Jsidor Pollak, Dr. A. Szorenyi, Dr. Geza Szöcs, Franz Zagroczky, Ernst Hoos und Ernst Pakel. Es meldete sich hierauf Kornel Podhradský zum Wort und erklärt, daß er für erwünscht u. notwendig gehalten hätte, wenn die Partei zu den bevorstehenden städtischen Repräsentantwahlen Stellung genommen hätte. Dr. Fenyves erwiedert hierauf, daß er hiezu gewiß die Initiative ergriffen hätte, wenn er nicht Kenntnis erhalten hätte, daß zur Partei gehörende Mitglieder schon anderweitig in dieser Angelegenheit sich engagierten und verpflichtet und besonders daß der Meisterschutzverein sozusagen seine Kandidaten den Wählern aufoktrojiert und daß daselbst das Lösungswort gefallen sei: „Wir brauchen keine Lateiner“. Dr. Moriz Lajlo enunziert, daß diese Devise, welche von Ludwig Kofaly tatsächlich gebraucht wurde, nicht in offizieller Beratung des Meisterschutzvereins, sondern bei einer Privatberatung im „König v. Ungarn“ erwähnt wurde. Gerichtsrat Geza v. Pottyondy bittet, man möge dieses Thema, welches persönliche Animositäten hervorbringen könnte, von der Tagesordnung nehmen, worauf Dr. Arthur Szorenyi in formvollendeter Rede die Notwendigkeit erörtert, daß die Partei zu den kommunalen An gelegenheiten, demzufolge auch zur Wahl der Repräsentanten Stellung nehme. Dr. Fenyves schließt die Debatte mit dem Bemerkten, daß jetzt die Zeit zu einer derartigen Aktion schon zu kurz sei, daß dies in Zukunft geschehen werde, doch könne eine solche Aktion nur dann von Erfolg sein, wenn die Parteidisziplin so gekräftigt sein werde, daß sich die Mitglieder mit Hintanzetzung persönlicher Interessen den Beschlüssen der Partei unterordnen. Hierauf wurde die Sitzung geschlossen.

Unterhaltung des Kaufmannsvereins. Knapp nach Erscheinen dieser Nummer unseres Blattes, wird in den Lokalitäten des Hotels „König v. Ungarn“ die Unterhaltung des „Vereins junger Kaufleute“ den Reigen der heurigen Winteramusements eröffnen. Das rührige und agile Arrangierungskomitee dieses Vereins hat, wie immer, auch diesmal alles Mögliche aufgeboten, um dem Publikum einen genussreichen Abend zu verschaffen. Im Vordergrund des Programms steht der Vortrag des Dr. Otto Roth, sowie die Produktionen des Vereinsliederkränzes und der rühmlichst bekannten Hauskapelle, deren bravouröse Leistungen schon im vorigen Jahre allgemeine Anerkennung fanden. Nach dem Pro-

gramm übernimmt Terpsychore das Szepter im Reiche der Fröhlichkeit und wird es sicher bis zum Morgengrauen schwingen.

Verlobungen. Dr. Rudolf Handler, ein sympatisches Mitglied des Lugoser Advokatenbarreaus, hat sich in Berlin mit Fräulein Rose Nizwicz, der Tochter des Berliner Obergabbiners Dr. Adolf Rosenzweig verlobt, dessen ältere Tochter, Bertha, sich erst vor einigen Tagen mit einem Bruder des Dr. Rudolf Handler, dem Budapester Advokaten Dr. Altes Handler vermählte. — Der Stationsaufseher Paul Szabo hat sich mit Fräulein Jiska Vailo, der anmutigen Tochter der Frau Witwe Arpad Vailo verlobt.

Aus dem Diurnistenklub. Wir berichten bereits, daß der Diurnistenklub zugunsten seiner Vereinsbibliothek Sonntag den 26. Dezember, d. i. am zweiten Weihnachtsabend im Stadttheater eine Dilettantenvorstellung veranstaltet. Zur Aufführung gelangen 3 höchst amüsante Einakter, deren Proben bereits im vollen Zuge sind. Nach der Theatervorstellung folgt eine Tanzunterhaltung, welche in den Kasinolokalitäten stattfinden wird.

Exhumierungen. Am 7. d. M. wurde auf dem alten isr. Friedhofe die Gattin des gewesenen Lugoser Obergabbiners Salomon Weisz exhumiert und auf dem neuen Friedhofe beigesetzt. Am 13. d. M. werden gleichfalls auf dem alten isr. Friedhofe die Leichen der im Jahre 1855 verstorbenen Leopold Weisz, Amalia Weisz und Rosa Hoffmann exhumiert und auf dem neuen Friedhof bestattet werden.

Weihnachten der Waisen. Der Waisenvater des Komitatswaisenhauses Josef Jäger und dessen edelherzige Gemahlin sorgen alljährlich dafür, daß das Jesukind auch den bedauernswerten Waisenkindern eine frohe Stunde bereite und veranstalten zu diesem Zwecke auch heuer am Vorabende des heiligen Weihnachtsfestes im Waisenhaus eine Christfeier. Wir wiederholen daher unsern Appell an edle Menschenfreunde mit der Bitte, die für die armen Waisenfinder bestimmten milden Gaben dem Waisenvater Josef Jäger in je größerer Menge zukommen zu lassen, damit es ihm ermöglicht sei, die Weihnachten der Waisenfinder je fröhlicher zu gestalten und jedem Einzelnen eine Christbescherung zukommen zu lassen.

„Uj Lap“. Wir registrierten in unserer Mittwochnummer eine Notiz, in welcher wir mitteilten, daß seit einiger Zeit das antisemitische Heftblatt „Uj Lap“ in Lugos kolportiert wird. Wir wußten zwar, daß für solche Giftpilze, deren Tendenz darin besteht, unter den Konfessionen den Samen der Zwietracht zu säen, die hiesige Sozietät ein steriler Boden ist, und daß hier die Heftkapläne Fiasto machen werden, nur daß eine mußten wir nicht, daß dieses Heftblatt durch hiesige Minoritenmönche verbreitet und propagiert wird. Darüber hat uns nun eine in der Freitagnummer des „Uj Lap“ erschienene Notiz aufgeklärt, wo expressis verbis zu lesen ist, daß das „Uj Lap“ durch die Lugoser Minoriten verbreitet wird. Wir haben diese Aufklärung mit Befremden zur Kenntnis genommen, glauben aber nicht, daß von diesen Untrieben der verehrten Ordensbrüder der Quardian Max Patak Kenntnis hat, der sich durch sein tolerantes, konzilianthes Wesen während der langen Dauer seiner hiesigen Wirksamkeit die Hochschätzung aller Konfessionen errang, und wir hoffen, daß Sr. Hochwürden alsbald tabula rasa machen wird, noch bevor wir uns veranlaßt fühlen sollten, beim Ordensprovinzial anzufragen, ob antisemitische Heftereien auch zu den Agenden des Minoritenordens gehören?!

In Verlust geraten. In der Kossuthgasse ist am 8. d. M. ein schwarzes Kidikül, in welchem sich eine sehr schöne Geldbörse mit einem 10-Kronenstück, ferner eine wertvolle Stickerei befand, in Verlust geraten. Der ehrliche Finder wird ersucht, das Kidikül

gegen eine Belohnung von 20 Kronen in unserer Redaktion abzugeben.

Tanzunterhaltung. Die Lugoser 100. Filiale des Ungarländischen Arbeiter Invaliden- und Pensionsvereines veranstaltet zugunsten des hiesigen Reservefondes am Saterdagabend in den Lokalitäten des Hotels „Konkordia“ eine mit verschiedenen Belustigungen verbundene Tanzunterhaltung, zu deren Gelingen schon jetzt die weitgehendsten Vorbereitungen getroffen werden. Mit Rücksicht auf den humanen Zweck pflegen diese Unterhaltungen sehr gut besucht zu sein, und ist vorauszusehen, daß auch die heurige Unterhaltung von Erfolg begleitet sein wird. Überzahlungen werden dankend angenommen und öffentlich quittiert.

Straßenzustände. Für Regenwetter sind die Verkehrsstraßen unserer Stadt, resp. die Organe, denen die Reinhaltung derselben obliegt, durchaus nicht eingerichtet. Wenn schon die Straßen einem Rotmeere gleichen, so sollte doch wenigstens dafür Sorge getragen werden, daß die Straßenübergänge rein gehalten werden, denn dieselben befinden sich selbst in den frequentiertesten Straßen in einem jämmerlichen Zustande. Eine dringende Abhilfe wäre sehr erwünscht.

Wie schützt man sich vor Tuberkulose? Diese Frage ist — trotz des hohen Alters der Tuberkulose — eine höchst moderne. Die allerorts von den verschiedenen Gesellschaften zur Bekämpfung der Tuberkulose angebrachten Belehrungen bieten viele nützliche Winke. Hier sie nur auf einen einzigen, nicht immer genügend berücksichtigten Punkt hingewiesen. Man achte besonders auf jeden Katarrh der Atmungswege! Im katarrhalischen Zustand sind unsere Atmungsorgane für den überall vorhandenen Tuberkelbazillus besonders empfänglich. Und wie viele achten auf das bishigen Husten gar nicht. Bei jedem Katarrh der Atmungsorgane (Luftröhre oder Bronchien) nehme man „Sirolin Roche“. Man merkt schon nach kurzer Anwendung dieses allgemein anerkannten Mittels eine Abnahme der Schleimbildung, Erleichterung des Auswurfes und ein Nachlassen des Hustens.

Insolvenz. Johann Szara, Handelsfirma in Stajerlak, hat die Zahlungen eingestellt.

Jahrmarkt. Der diesjährige Temesvarec-Nikolaus-Jahrmarkt wird vom 16. bis 20. Dezember abgehalten werden. Es ist gestattet alle Gattungen Vieh anzutreiben, jedoch ist der Auftrieb erst vom 16. Dezember 5 Uhr früh angefangen erlaubt.

Berlängerung der Mischungsfrist. Im Sinne des neuen Gesetzes über die Maße und Gewichte dürfen im Geschäftsverkehr vom 1. Jänner 1910 ausschließlich solche Maße und Gewichte gebraucht werden, welche den Vorschriften dieses Gesetzes entsprechen. Obgleich die interessierten Geschäftskreise alles veranlaßt haben, um dieser Verpflichtung nachzukommen, ist der zur Verfügung stehende Zeitraum viel zu kurz, als daß die mit Bestellungen überhäuften Industrieunternehmungen allen Ansprüchen Genüge leisten könnten. Um den voraussichtlichen Kalamitäten vorzubeugen, hat die Budapester Handels- und Gewerbekammer an den Handelsminister eine Repräsentation gerichtet, damit der mit 31. Dezember festgesetzte Termin mindestens bis Ende März 1910 verlängert werde.

Koufiszierte Selbwaren. Der sträfliche Leichtsin, welchen habgierige Leute beim Verkauf von verdorbenen, für die Gesundheit schädlichen Selbwaren befunden, ist geradezu empörend, und müßte jetzt, wo ohnehin verschiedene Krankheiten in der Stadt grassieren, mit der vollen Strenge des Gesetzes geahndet werden. Dieser Tage nämlich brachte ein Tagelöhner die Ueberreste einer Blutwurst, die er im Selbwerladen des Todor Kresun, dem Nachfolger Szehners gekauft hatte, zur Polizei und machte die Anzeige, daß er nach dem Genuße der Wurst unter Symptomen

von Cholera erkrankt. Eine Polizeikommission begab sich infolge dieser Anzeige in den Selcherladen Krecsuns und was dort an verdorbenen Wurstwaren konfisziert wurde, spottet jeder Beschreibung. Eckerregende halb verfaulte, fingerdick mit Schimmel belegte und einen schrecklichen Geruch verbreitende Würste, die teils im Geschäftslokal, teils in der Wurstfabrik in der Busiasergasse konfisziert wurden, liegen als corpus delicti bei der Polizei und wollen wir hoffen, daß der Stadthauptmann den das Leben und die Gesundheit der Bürger gefährdenden Gewerbetreibenden mit der vollen Strenge des Gesetzes bestrafen wird.

Chanukafeier. Anlässlich der Tempelweihfestes fand am 7. d. M. in der isr. Volksschule eine Chanukafeier statt, bei welcher der Lehrer M. Rosenzweig eine gehaltvolle Festrede hielt. Der Feier wohnten Oberrabbiner Dr. S. Lenke, Schulpräses Dr. Sigmund Szanto und der Präses des Talmud-Toraverains Heinrich Recht bei. Nach der Schulfestfeier fand im Tempel ein feierlicher Gottesdienst statt, bei welchem Oberrabbiner Dr. Lenke die Bedeutung des Tempelweihfestes mit von ihm gewohnter Eloquenz würdigte.

Kinderbekleidung. Am 7. d. M. fand in Gegenwart des Präses des Wohltätigkeitsvereins Herrn Heinrich Recht die Bekleidung der armen isr. Schulkinder statt, bei welcher 18 Knaben mit warmen Winterkleidern versehen wurden. Die Bekleidung der Mädchen wurde durch den isr. Frauenverein schon früher vorgenommen. Es ist ein ehrendes Zeichen religiöser Toleranz, daß Herr Recht auch einen die isr. Schule besuchenden Christenknaben mit Kleidern beschenkte und könnten sich so manche Hezkapläne, die Judenhaß predigen, an diesem Akte wahrer Nächstenliebe ein Beispiel nehmen.

Ein Gaunerstücklein. Zu dem in der Temesvarergasse wohnenden Spenglermeister Anton Gerhard kam Freitag ein junger Mann und stellte sich als arbeitsloser Spenglergehilfe vor. Gerhard lud den Fremden zum Mittagessen ein, der aber die Gastfreundschaft mißbrauchend, nachmittags in einem unbewachten Augenblicke eine Blechschere im Werte von 8 Kronen entwendete und mit seiner Beute das Weite suchte. Als er die Schere bei einem Trödler verwerten wollte, bemerkte dieser sofort, daß hier ein Diebstahl obwalte und als er dieser Vermutung Ausdruck gab, ging der Gauner durch und ließ die Schere zurück, die auf Recherchierung der Polizei wieder in den Besitz ihres Eigentümers gelangte.

Wohltätigkeit. Wie alljährlich fand auch heuer u. zw. am 6. d. M. in der isr. Kanzlei eine Verteilung an die Gemeindefürsorge statt, bei welcher Gelegenheit sowohl eine ansehnliche Summe Bargeld, wie auch Brennholz zur Verteilung kam. Wir registrieren diesen schönen Akt der Humanität alljährlich mit Bemühen, da wir Wohltaten für edelste Betätigung einer Glaubensgenossenschaft halten, und wenn sich Menschen nicht zu dem Zwecke einer gleichmäßigen Gottesverehrung zu einer Gemeinschaft vereinen, sondern nur zu dem Zwecke, die Armen und Enterbten unter ihnen zu unterstützen, Elend und Not zu lindern, die Tränen der Witwen und Waisen zu trocknen: so ist dies edle Werk die schönste aller Religionen.

Zwei abgehackte Hände. Aus Resicza wird uns gemeldet: Drei rumänische Arbeiter, die Brüder Blagun, Petru und Nikolau Vojna, unterhielten sich im Wirtshause der Frau Schwarz. Wegen einer Flasche Schnaps gerieten sie in Streit, aus dem sich eine förmliche Schlägerei entwickelte. Im Verlaufe derselben wurden sie erst dann gewahr, daß man sie auf die Gasse gesetzt hatte, als sie sich schon dort befanden. Die Wirtin und ihre Tochter wollten eben das Lokal sperren, als die drei Burschen über sie herfielen, auf die Straße zerrten, dort niederwarfen und zu prügeln begannen. Auf die Hilserufe der

beiden Frauen eilte der Polizist Andreas Simon herbei. Jetzt wendeten sich die Burschen gegen den Polizisten. Blagu Voina ergriff ein Messer und warf sich auf den Hüter der öffentlichen Ordnung, der rasch den Säbel zog und seinem Angreifer mit einem kräftigen Hieb die Hand abhackte, welche mitsamt dem Messer zur Erde fiel. Nun stürzte sich Nikolau Voina mit einem Knüttel auf den Polizisten, der Arbeiter wurde jedoch von dem gleichen Schicksal ereilt wie sein Bruder: auch ihm wurde die Hand abgehackt. — Die eingeleitete Untersuchung wird feststellen, ob der Polizist gezwungen war, von seiner Waffe in solcher Weise Gebrauch zu machen.

Weihnachtsgeschenke. Anlässlich der herannahenden Weihnachtsfeiertage machen wir das g. Publikum auf die äußerst gut assortierte Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung des Koloman Nemes aufmerksam, wo zu Weihnachts- und Neujahrsgeschenke geeignete Bilder- und Märchenbücher, Prachtwerke und Musikalien zu staunend billigen Preisen erhältlich sind.

Vor der Geburt

des Kindes findet die junge Mutter in „Scotts Emulsion“ neue Kraft und mit der neuen Kraft frischen Lebensmut. Die auffällig schnelle und erfolgreiche Wirkung überrascht und erfreut.



Sieht nur mit dieser Marke dem Fischer als Garantiezeichen des Scott'schen Verfahrens!

Scotts Emulsion

ist leicht verdaulich und von angenehmen Geschmack. Ein Versuch wird Sie überzeugen, wie sehr sich „Scotts Emulsion“ gerade für diesen Fall eignet.

Scotts Emulsion

bannt die Müdigkeit beim Stillen, bereichert und vermehrt die Milch und macht den kleinen Erdenbürger rosig und gesund. Scotts Emulsion gilt als die unübertreffliche Musteremulsion.

Preis der Originalflasche 2,50 K.
In allen Apotheken käuflich.

Von der Hochzeit auf das Sterbelager.

In Dravicza hielt der Expeditor des dortigen Steueramtes Ladislaus Dorff am Sonntag seine Trauung mit Elisabeth Polgar. Nach der Hochzeit wurde die Braut von einem heftigen Unwohlsein befallen und nach eintägigem schmerzvollen Krankenlager gab sie ihren Geist auf. Die Obduktion der Leiche konnte die Todesursache nicht genau feststellen und wurden einige Partikeln der Eingeweide noch dem chemischen Landeslaboratorium nach Budapest geschickt.

Die Interessenten werden seitens der Temesvarer Handels- und Gewerbekammer verständigt, daß die Direktion des kön. ungar. technologischen Gewerbemuseums in der Zeit vom 13. Dezember l. J. bis 5. März 1910 für die Handhabung der Elektromotoren, vom 3. Jänner 1910 bis 5. April über das Galvanisierungs-Verfahren Lehrcourse von je 6tägiger Dauer abhalten wird. Nähere Informationen erteilt das Kammerbureau.

Der „fliegende“ Soldat. Aus Göttingen wird berichtet: Ein tragikomischer Zwischenfall, der leicht unangenehme Folgen hätte haben können ereignete sich Montag beim Aufstieg des Ballons „Segler“ zu einer Freifahrt. Ein Soldat, der mit dem Halten eines Seiles beschäftigt war, veräurte es im rechten Moment loszulassen, und wurde vom selben in die Lüfte entführt. Er fing jämmerlich zu schreien an, verwickelte sich in seiner Angst immer mehr in das Tauwerk und hing schließlich mit dem Kopf nach unten. Endlich, als der Ballon bereits 400 Meter hoch war, sahen die Insassen des Ballons ihren unfreiwilligen Begleiter und zogen ihn schleunigst zu sich in die Gondel. Dort mußte der Soldat wohl oder übel die Balonfahrt mitmachen.

* **Warenhaus Jakob Kaufmann.** Wir lenken die Aufmerksamkeit unserer geehrten Leser auf die im Inseratenteil unseres Blattes befindliche Annonce des Glas-, Majolika- und Porzellanhandlung Jakob Kaufmann, wofür selbst alle in dieses Fach schlagende Artikel zu billigsten Preisen erhältlich sind.

Offener Sprechsaal.

Unter dieser Rubrik hat die Redaktion keine Verantwortung.

Az „Uj Lap“ 281. számában „A“ „Südungarn“ jajgat“ cimmel egy szennycikkecske jelent meg, amelyre a következőkben válaszolunk:

Tisztelt lapotárs! Ne fájjon az klerikális lelkenek, hogy mi németül mondtuk el jól megérdemelt véleményünket. Kivánságuk szerint elmondjuk azt magyarul is, sőt ha kell éppen egy a véleményünk „a tiszta keresztény világnézetükről“ még zsidó nyelven is. Igazuk van, lapjuk beköszöntött Lugosra, éjjel érkezett meg, csendesesen, feltűnés nélkül bekopogtatott a minoritarendház ablakán. Ott hisszük, hogy „diadalénekekkel“ fogadták. Már most szabadjon egy kérdést feltennünk. A lugosi minoritának az-e a rendeltetésük, hogy egy klerikális köpenybe bujt részvénytársaságnak anyagi érdekeit szolgálják és hogy városunk békés polgárai között felekezeti egyenlenséget idézzenek elő? Nem, nekünk egy cseppet sem fáj lapjuk állítólagos terjedése, de azt hisszük, hogy egy kezünk ujján meg lehet olvasni lapjuk helyben eladott példányszámaikat.

Hála Istennek, a mi közönségünk az értelmiség oly fokán áll, hogy disztigválni tud ujság és ujság között és meggyőződését nem az „Uj Lap“-ból meríti.

Irhatnak önök bármit, mi idézzük Pulszky Ágostonnak mondását: „A kutya ugat, a karaván halad.“

Lugos, 1909. december 11.

Apor László.

Ha

még nem járhatja, okvetlen fizesse elő január hó elsejével az elismert legjobb magyar napilapot

„Az UJSAG“-ot

Megrendelő cím:

„Az UJSÁG“ Budapest.
Egyes példányok minden ujságelárusítónál kaphatók.

Für die Werkstätte einer großen
Petroleumfabrik wird ein erfahrener
Vorarbeiter oder Meister

gesucht. — Bevorzugt werden solche, welche in Roharbeiten bewandert u. der ungarischen, deutschen und rumänischen Sprache mächtig sind.

Offerte samt Gehaltsansprüchen sind an die Redaktion dieses Blattes zu richten.

Stücke der Hausfrau

Älteres Fräulein zu alleinstehender älterer gesunden Frau mit Gehalt und vollständiger Verpflegung gesucht. Haupterfordernis: vollkommene Vertrauenswürdigkeit in deutscher und ungarischer Sprache und Schrift (eventuell Bureauarbeiten) versiert.

Ausführliche Offerte in bisheriger Tätigkeit und Referenzen sub „Gewissenhaft“ Lugos postrestante.

Die nützlichsten
Weihnachtsgeschenke



SINGER
Nähmaschinen

Durch unsere Läden zu beziehen.

SINGER Co. Nähmaschinen Akt.-Ges.
Lugos, Széchenyi-utca 2.

Häuptelkraut
Sauerkraut
und
Krautsuppe

stets frisch und
schmackhaft :-:

zu haben bei
Emanuel Strasser
Buziásergasse.

BETTNÄSSEN

Befreiung sofort. Alter und
Geschlecht angeben. Auskunft
umsonst!

Institut Aeskulap Nr. 400
Regensburg, in Bayern.

Adressen- Arbeit im Hause
bei 1000 Adr.
8— Kr. Verdienst.

Karl Pornhagen, Hamburg.

Modewarenhaus
Brüder Deutsch & Co.

Lugos.

Weihnachtsverkauf.

☞ Tief reduzierte Preise. ☜

Jakob Kaufmann's

Glas-, Porzellan-, Majolika- und
Lampenhandlung

welche seit 25 Jahren am hiesigen Platze besteht

wird aufgelöst.

Bei dieser Gelegenheit werden sämtliche am Lager befindliche
Artikel unter dem Einkaufspreis verkauft. — Bestellungen

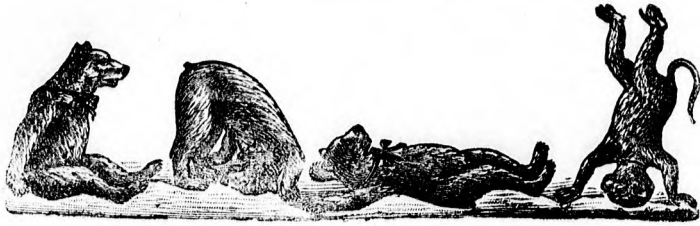
Telefon 224.

werden prompt effektiert.

Telefon 224.

BÄR oder ÄFFCHEN!

Das drolligste neueste Spielzeug! Schlägt Purzelbäume! Stellt sich auf den Kopf! Urdrollig! :-:-:-



Unser neuestes Spielzeug, Aeffchen oder Bär, 26 cm. groß, aus wunderhohem Zell, ist das reizendste Spielzeug, welches man sich nur denken kann. Durch Umdrehung der Arme wird das Ausziehen eines im Innern des Tierchens befindlichen Uhrwerkes bewirkt und macht dasselbe sodann auf den Boden gesetzt die drolligsten Bewegungen, so daß die Kinder darüber in lauten Jubel ausbrechen und selbst die Großen dabei sich köstlich unterhalten. Ein Bär oder Aeffchen, je nach Wunsch, kostet nur K 2.90, 2 St. nur K 4.80.

Verkauf per Nachnahme durch das Neuheitenhaus
HEINRICH KERTÉSZ, WIEN, I., Wollzeile 34—65.

Patentiert!

Jede Hausfrau erzeugt sich
gefahrlos helles weißes Gas-
licht pro Stunde um 1 1/2 Heller
selbst.

Ersatz für elektrisches Licht!
Explosion gänzlich ausgeschlossen!
Schattenlos! - Geruch- und rauchlos!

Neuheit!

Gas selberzeugendes Licht!

Ohne Röhrenleitung.

- Einsetzlampe für jede Tischlampe.
- Laternen-Einsetzlampe für Außen und Innen-Beleuchtung mit Luft-durchzug.
- Arbeits-Hängelampe für jede Werkstätte.
- Hängeglühlicht für Salon- und Außen-Beleuchtung, bei jedem Wind, Sturm oder Regen brauchbar.

Eine Flamme hat 75—100 Kerzen Lichtstärke. Wandarm 14 Tage zur Probe 16 Pr. — Wiederverkäufer überall gesucht. — Preisliste gratis. Anfragen, bitte Retourporto beizulegen.

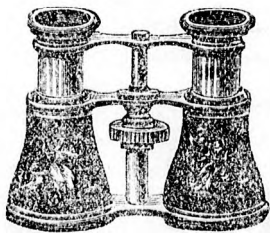
Neuheitenvertrieb Schwab,
WIEN, im Wmbergasse 1.

KECSKEMÉTI SÁNDOR

OPTIKER

== Temesvár, Agrar-Palais 7. ==

Ärztliche Instrumente, Verbandstoffe und Artikel zur :-:-: Krankenpflege :-:-: Alleinige Niederlage der Kodak-Gesellschaft für
== Temesvár. ==



Photographische-Apparate, Grammophone und Tennis- :-:-: Sport-Artikel. :-:-: Kodak-Apparate, Papiere und andere Erzeugnisse der Gesellschaft zu Original-Fabriks-
== preisen. ==

Elektrotechnisches Etablissement. — Vernickelungs-, Hohl- und Kunstschleif-Anstalt.

Telegramm-Adresse: KECSKEMÉTI, TEMESVÁR.
Telefon 220. Katalog gratis. Telefon 220.



Veredelte Reben

amerikanische Schnitt- u. Wurzelreben liefert garantiert fortenrein in reichster Auswahl die schon seit Jahren als erste u. solideste Firma bekannte:

Kokeltaler Erste Rebenvzuchtungsanlage

Eigentümer: FR. CASPARI,

Mediacht, Nr. 52 (Siebenbürgen),

Bitte illustrierte Preisliste zu verlangen!

Die Preisliste enthält Anerkennungs-schreiben aus allen Teilen des Landes und kann daher jeder Weingartenbesitzer schon vor Aufgabe seiner Bestellung durch mündliche oder schriftliche Anfrage bei bekannter Persönlichkeit sich von der unbedingten Verlässlichkeit obiger Firma die Gewißheit verschaffen.

VERWUNDUNGEN

jeder Art sollen sorgfältig von jeder Verunreinigung geschützt werden.

Da durch diese die kleinste Verwundung zu sehr schlimmen, schwer heilb. Wunden ausarten kann. Seit 40 Jahren hat sich die erweichende Zugsalbe, **Prager Hausalbe** genannt, als ein verlässliches Verbandmittel bewährt. Dieselbe schützt die Wunden, lindert die Entzündung und Schmerzen, wirkt kühlend und befördert die Vernarbung u. Zuhilfenahme.

Postversandt täglich.

1 Dose 70 H. Per Post gegen Voraussendung von 3 Kr. 16 H. werden 4 Dosen, gegen Voraussendung von 7 Kr. werden 10 Dosen franko aller Stationen der österr.-ung. Monarchie gesendet.
BEACHTUNG auf den Namen des Präparates, des Erzeugers, Preis und Schutzmarke. Echtheit nur zu 70 Heller.

Hauptdepot

B. FRAGNER k. u. k. Hoflieferant,

Apotheke «Zum schwarzen Adler» PRAG, Kleinfeste, Ecke der Nerudgasse Nr. 203. — Depots in den Apotheken österr.-Ungarns und bei J. von Török, Dr. L. Egger und J. Egger, Budapest.

Zahl 17842 - 1909.

Temesvarer Markt-Anzeige

Der diesjährige Sct.-Nikolaus

Jahrmarkt

wird in der Zeit vom 16. Dez. bis inklusive 20. Dez. 1909 abgehalten werden.

Der Auftrieb aller Sattungen Vieh auf den Jahrmarkt ist von Donnerstag den 16. Dezember 5 Uhr Früh angefangen gestattet.

Temesvar, am 12. November 1909.

Von der Oberstadthauptmannschaft:

Beé Ferenc, Oberstadthauptmann.

Geschäfts-Anzeige.

Wir beehren uns einem hochverehrten p. t. Publikum die höfl. Anzeige zu machen, daß wir wegen starker Überhäufung unseres

Silberwarenlagers

dasselbe zu

tief herabgesetzten Preisen

veräußern.

Um weiters einem allgemeinen Bedürfnisse und starker Nachfrage zu entsprechen, führten wir

Chinasilberwaren

in feinsten, künstlerischer und dauerhaftester Art zu den staunend wohlfeilsten Preisen ein.

Ferner gestatte ich mir die Aufmerksamkeit eines verehrten Kaufpublikums auf mein reichhaltiges Lager von

Juvelen, Taschen- und Wanduhren

in allen möglichen Formen, Arten und Ausführungen von solider, dauerhafter Konstruktion und eleganter Façon zu lenken. — Letztere durchaus Erzeugnisse erstangiger Fabriken.

Achtungsvoll

JAK. BLUM & SCHEINE.

Buch-, Papier- und Musikalienhandlung KOLOMAN NEMES, LUGOS.

Als Weihnachtsgeschenk äusserst zu empfehlen:

Neuheiten in Bilderbüchern, prächtige Märchenbücher für kleinere Kinder zu äusserst billigen Preisen.

Prachtwerke von bleibendem Werte, Jugendschriften, Gebetbücher in geschmackvollem Einband.

Reiches Lager in staunend billigen Musikwerken von den berühmtesten und beliebtesten Musikklassikern.

KALENDER in ung., deutscher, rumänischer und serbischer Sprache.

Weihnachts- und Neujahrsgratulationen in reichster Auswahl zu Vorzugspreisen.

Wo immer erschienene Novitäten sind bei mir auch zu haben oder werden Kostenlos bestellt.

ÓH JAJ!



Muß ersticken an diesen Bösen Hüften!

Bei Hüften, Heiserkeit und Verfleimung wirken rasch und sicher

Egger's Brustpastillen.

Schmecken vorzüglich und beeinträchtigen den Appetit nicht.

Per Karton 1 und 2 Kronen. Probekarton 50 Heller.

Haupt- und Versandtdepot:

Reichspalatin - Apotheke,
Budapest, VI., Váci-körut 17.

ÉLJEN!



Egger's Brustpastillen haben mich rasch befreit

Erhältlich in Lugos: Fischer János, Rieger Nándor, Vértes Lajos. Karánsebes: Alexandrovits Döme, Müller Fülöp. Németh-Bogsán: Risztics Milán. Resiczabánya: Brada Ede, Csapó János gyógyszertárakban.

Kundmachung.

Das Mandat der Hälfte der gewählten Repräsentanten läuft mit 31. Dezember l. Jahres ab. Behufs Besetzung dieser im Sinne des §. 47. des G.-N. XXII. vom Jahre 1886 durch Austritt oder durch anderen Ursachen frei gewordenen Repräsentanten-Stellen, wurde die Wahl von Seite des Krasso-Szörenyer Bizegespansamtes mit Verordnung vom 7. Dezember l. J. unter Zahl 30202 angeordnet und der Wahltag für den 16. Dezember l. J. festgesetzt und wurde Unterfertiger von Seite des Munizipiums, mit der Leitung dieser Wahl betraut. Auf Basis des §. 47. des G.-N. XXII. vom Jahre 1886 sind zur Leitung der Wahlen folgende Mitglieder der städt. Repräsentanz entsendet: im I. Bezirk: Max Batafy, im II. B. Dr. Maurus Laszlo, im III. Ferdinand Rieger, im IV. Dr. George Dobrin, im V. Dr. Aurel Valean, im VI. Dr. Valer Branisce, im VII. Dr. Kornel Szurka. In allen 7 Bezirken der Stadt finden die Wahlen am oben genannten Tag, das ist am 16. Dezember l. J. gleichzeitig auf einmal statt und fangen dieselben des Morgens um 8 Uhr an und dauern unausgesetzt bis Nachmittag um 4 Uhr an. Die Wahlen werden in den folgenden Räumlichkeiten stattfinden: Für den I. Bezirk im großen Saal des Hotel „König v. Ungarn“. Für den II. Bezirk im Hotel „Pfau“, für die III. und V. Bezirke am Stadthaus, für den IV. Bezirk im sogenannten „Gasthaus zur Post“ vis-a-vis der gr. or. Kirche. Für den VI. Bezirk im Hotel „Concordia“. Für den VII. Bezirk das Haus des Josef Kateszku No. 1214 in der Athanasievits Gasse. Zu wählen sind: In I-ten Bezirk: 4 ord. Mitglieder für die Dauer von 6 Jahre und 2 Ersatzmitglieder für die Dauer von 3 Jahre. Im II. Bezirk: 5 ord. Mitglieder auf 6 Jahre und 8 Ersatzmitglieder für 3 Jahre. Im III. Bezirk: 4 ord. Mitglieder auf 6 Jahr, 1 ordentliches und 2 Ersatz-Mitglieder auf 3 Jahre. Im IV. B.: 5 ord. Mitglieder auf 6 Jahr, 2 ord. Mitgl. für 3 Jahre u. 3 Ersatzmitglieder für 3 Jahre. Im V. B.: 4 ord. Mitglieder für 6 und 2 Ersatzm. für 3 Jahre. Im VI. B.: 4 ord. Mitglieder für 6 und 2 Ersatzmitglieder für 3 Jahre. Im VII. B.: 4 ord. Mitglieder für 6, 1 ord. für 3 und 2 Ersatzm. für 3 Jahre. Die Wahl geschieht mittels Abgabe von Stimmzetteln. Die Vollmachten jener Wähler, die ihr Stimmrecht durch Bevollmächtigte ausüben wollen, sind der Wahl vorangehend mit einer Stunde dem Wahlleiter zu übergeben und sind deshalb die Herrn Wahlleiter ersucht, am Wahltag am festgesetzten Wahlplatze schon morgens um 8 Uhr bestimmt zu erscheinen. Die Wähler haben zu Anfang der Wahl 4 Vertrauensmänner zu wählen, sollte jedoch von diesem Rechte kein Gebrauch gemacht werden, so ernimmt der Leiter der Wahl die Vertrauensmänner. Die Wahlen sind um 4 Uhr nachm. zu beenden und darf nach dieser Zeit nicht mehr gestimmt werden. Die Stimmzettel werden öffentlich zusammengezählt und hierüber wird ein Protokoll verfaßt. Das Resultat der Wahl verkündet der Wahlpräses sofort noch am Wahlplatze.

Mit der Führung der Protokolle sind betraut: im I. B. der städt. Obernotär Dr. Demeter Florescu, im 2. B. städt. Bizenotär Dr. Josef Willer, im 3. B. städt. Steueramtssozial Georg Kurial, im 4. B. Nikolaus Petrovits städt. Kassakontrollor, im 5. B. J. Kiriza städt. Bizenotär, im 6. B. Kornel Bradiesan städt. Steueramtssozial und im 8. B. Peter Matarinka städt. Kanzlist.

Hievon wird das Wahlpublikum hiemit in Kenntniß gesetzt.

Lugos, 9. Dezember 1909.

Franz Suttag, tgl. Rath, Wahlpr.

Das idealste HAARPFLEGEMITTEL ist

➔ **KULKA'S** ➔
Petrol-Haargeist.

Das beste Mittel gegen Haarausfall und Schuppenbildung.

Man verlange genau
KULKA'S „Petrol“-Haargeist.
 ➔ Eine Flasche 2 Kronen. ➔

Überall erhältlich, wo nicht, so direkte zu beziehen vom Erzeuger

Stadtapotheke zum Schwarzen Adler
TEMESVAR, Stadt, Sct. Georgsplatz.

Hauptniederlage in Lugos in der Apotheke des Johann Fischer.

Grosse Auswahl und billige Preise in
Spielwaren für Weihnachtsgeschenke.

Habe heuer in Spielzeuge eine grosse Auswahl aus den In- und Ausland kommen lassen und in meinem Geschäftslokal zu besonders billigen Konkurrenzpreisen zum Verkaufe ausgestellt.

Als besonders Preiswert offeriere **franz. Gliederpuppen** in jeder Grösse mit Steif- u. Schlafaugen. Hutschpferde in jeder Grösse und Qualität. Puppenwagen. Laterne Magika. Kinematograf. Domino. Schachbretter. Tivoli. Aufziehstücke in jeder Preislage. Puppenservice aus Email und Porzellan. Sparrherde. Lokomotiven. Eisenbahnen auf Schienen. Machetieren. Violinen. Ziehharmonika in jeder Grösse etc. etc.

Ferner offeriere **WEIN** eigene Fechsung.

Fechsung 1908 per Liter (Bottleilen) 72 Heller. Fechsung 1907 per Liter (Bottleilen) 80 Heller. Fechsung 1906 (Muskateller) per Liter Kronen 1.40. Um sehr geneigten Zuspruch bittet

Hochachtungsvoll **Ladislaus Körösy.**



Zu haben in allen Droguerien, Parfumerien und Apotheken.

HUSTENDEN

Kindern u. Erwachsenen

verschreiben Ärzte mit bestem Erfolge
THYMOMEL SCILLAE

als ein schleimlösendes, schleimabsonderndes den Krampf Husten milderndes und beruhigendes und die Athembeschwerden behebendes und deren Anzahl vermindernendes Mittel. — Hunderte von Ärzten haben schon Ihre Gutachten über die überraschende prompte Wirkung des **Thymomel Scillae** bei Keuchhusten und anderen Arten des Krampfhustens abgegeben.

➔ Bitte Ihren Arzt zu befragen. ➔

1 Flasche 2.20 K. Per Post franko bei Voraussendung von 2.90 K. 3 Flaschen bei Voraussendung von 7.— K. 10 Flaschen bei Voraussendung von 20.— K.

Erzeugung und Hauptdepot in
B. FRAGNER'S APOTHEKE

f. f. Hoflieferanten

Prag-III., Nr. 203.

und bei J. v. Török, Dr. L. Egger und J. Egger
 1-40 Apotheker Budapest.

Achtung auf den Namen
 des Praeparates des Er-
 zeugers und die Schutz-
 marke.



BETTNÄSSEN

Befreiung garantiert sofort. Aus-
 kunft kostenlos. Alter und Ge-
 schlecht angeben! Glänzende
 — — Dankschreiben. — —

Ärztlich empfohlen.

Institut «SANITAS» Velburg P. 255 Bayern.

Brennholz-Verkauf.

Von heute angefangen wird, in-
 solange der Vorrat reicht, Brennholz
 zu folgenden Preisen abgegeben:

1 Waldmeter Scheitholz Kr. 6.50

1 « Prügelholz « 5.50

Dieses Holz wird ins Haus gestellt
 und ist an Fuhrlohn per Meter Kr.
 2.52 zu entrichten. Für D.-Lugos er-
 höht sich die Zufuhr um 20 Heller.

Aufträge nimmt **Dr. Demeter**
Galicu, R.-Lugos, Facsetergasse und
 Herr **Julian Palangian** in Magur
 entgegen.

Bade-Anzeige.

Beehre mich einem p. t. Publikum die
 höfliche Anzeige zu machen, dass für die
 Wintersaison mein ganz neu adaptiertes
 und gründlich renoviertes

Dampf- und Wannenbad

eröffnet wurde. Dasselbe steht dem Pub-
 likum täglich von 5 Uhr früh bis 8 Uhr
 abends zur Verfügung, für Damen ist
 die Benützung des Dampfbades auf
 Mittwoch vormittags u. Frei-
 tag nachmittags festgesetzt. Alle
 Baderäume sind mit einer Zentral-
 Dampfheizung versehen.

Achtungsvoll

Martin F. Karl,
 Badesitzer.

Elegante Fagon!
Wöchentliche Fertigstellung: 16.000 Paar!
Die fixen Fabrikspreise sind in der Sohle eingeprägt.



Heimische Industrie!



Heimische Industrie!

Grösste Auswahl!
1200 Arbeiter und Beamte!
Die fixen Fabrikspreise sind in der Sohle eingeprägt.



„TURUL“

Schuhfabriks Actien-Gesellschaft, Temesvár.

NIEDERLAGE:
Lugos, Palais Bésán.

Wir empfehlen:

Herren-Schnürstiefel sehr dauerhaftes Leder K 7.-	Herren-Schnürstiefel aus Boxleder, elegant K 8.80	Herren-Schnürstiefel Chevreau, Goodyear genäht, feinste Qual. K 12.50	Damen-Schnürstiefel aus Chevreau, elegant K 12.-	Damen-Zugstiefel kräftig schwarzes Leder K 5.80
Herren-Zugstiefel für Strapaz K 6.60	Herren-Bergsteiger American-Style aus 1-a Box K 16.-	Kinder-Schnürstiefel schwarz od. farb. K 2.- und aufw.	Mädchen-Stiefel aus dauerh. schw. u. braunen Leder K 3.60 und aufw.	Damen-Schnürstiefel sehr dauerhafte Gattung K 6.-

Unsere billigen Preise erregen Aufsehen!

!! Mechanisches Wunder !!

Singer 66

ist das Ergebnis einer mehr als 50-jährigen Erfahrung und fortgesetzten Bemühung zur Herstellung einer vollkommenen Nähmaschine, arbeitet gänzlich geräuschlos, hat einen ruhigen Gang, ist dauerhaft und schönste Stichebildung.

Lugos, Szehenyigasse 2.



Singer Nähmaschinen

kaufe man nur in unseren Geschäften, welche an diesem Schilde erkennbar sind. Man lasse sich nicht unter den Namen Singer zum Kaufe gebrauchte Maschinen oder solche anderer Herkunft verleiten, denn unsere Nähmaschinen werden nicht an Wiederverkäufer abgegeben, sondern direkt an das Publikum verkauft.

SINGER Co.
Nähmaschinen Aktien-Gesellch.
Lugos, Szehenyigasse 2.

Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt rein und tadellos zu 5 Kr. per Klavier.

Hugo Ringel
Bemgasse Nr. 12.

Beste böhmische Bezugsquelle! **Billige Bettfedern!**

S. Benisch 

1 kg graue, gute, geschliffene 2 Kr.; bessere 2 Kr. 40; prima halbweiße 2 Kr. 80; weiße 4 Kr.; weiße, flaumige 5 Kr. 10; 1 kg hochfeine, schneeweiße, geschliffene 6 Kr. 40, 8 Kr.; 1 kg Daunen (blau), graue 6 Kr., 7 Kr.; weiße, feine 10 Kr.; allerfeinster Brustflaum 12 Kr.


Bei Abnahme von 5 kg franko.

Fertige Betten aus dichtgedigtem roten, blauen, weißen od. gelben Manting, 1 Tuchent, 180 cm lang, 116 cm breit, mit 2 Kopfkissen, jedes 80 cm lang, 58 cm breit, gefüllt mit neuen, grauen, sehr dauerhaften, flaumigen Bettfedern 16 Kr.; Halbdaunen 20 Kr.; Daunen 24 Kr.; einzelne Tuchente 10 Kr., 12 Kr., 14 Kr., 16 Kr.; Kopfkissen 3 Kr., 3 Kr. 50, 4 Kr. Versand gegen Nachnahme von 12 Kr. an franko. Umtausch oder Rücknahme franko gestattet, für Nichtpassendes Geld retour. Ausführliche Preisliste gratis und franko.

S. BENISCH in DESCHENTZ
Nr. 110, Böhmerwald.

Nur dann echt, wenn die dreieckige Flasche mit nachstehendem Streifen (roter und schwarzer Druck auf gelbem Papier) verschlossen ist.


Bis jetzt unübertroffen!!!



WILHELM MAAGER'S
DORSCH
Leberthran

Protocolfirmer Verschlußstreifen

Nachahmungen werden gerichtlich verfolgt.

W. Maager's
echter gereinigter 

Leberthran

(in gesetzlich geschützter Adjustierung)
gelb per Flasche 2 K. - weiss per Flasche 3 K.

von **WILHELM MAAGER** in Wien.

Seit 1869 in der österreich-ungarischen Monarchie allgemein eingeführt.
Von den Herren Professoren und Aerzten mit Vorliebe verordnet.

Zu bekommen in den meisten Apotheken u. Drogerien.

General-Depot und Haupt-Versand für die österr.-ung. Monarchie bei:

Wilhelm Maager, Wien

III./3., Heumarkt 3.

Schutzmarke: „Anker“

Liniment. Capsici comp.,

Erfolg für **Anker-Pain-Expeller**

ist ein altbewährtes Hausmittel, das seit langen Jahren als zuverlässige Einreibung bei **Gicht, Rheumatismus und Gelenkstörungen** angewendet wird.

Warnung. Mindervertiger Nachahmungen wegen sei man beim Einkaufe vorsichtig und nehme nur Originalflaschen in Schachteln mit der Schutzmarke „Anker“ und dem Namen **Nichter** an. — Zum Preise von 80 h., K 1.40 und K 2.— vorrätig in den meisten Apotheken; Haupt-Depot bei **Josef von Töröl, Apotheker in Budapest.**

Dr. Nichter's Apotheke zum „Goldenen Löwen“ in Prag, Elisabethstraße Nr. 5 neu.